

**Zeitschrift:** Rorschacher Neujahrsblatt  
**Band:** 48 (1958)

**Vorwort:** Wende  
**Autor:** Schibli, Emil

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## WENDE

Sommer starb und Herbst verwehte,  
Nebel wölkten überm Land,  
und es schien, dem großen Meister  
werde müde nun die Hand.

Sonne zog die Feuerkreise  
eng und tief und ohne Kraft,  
und es schien, dem, der sie führte,  
sei der starke Arm erschlaft.

Todesahnen – Dämmerwalten.  
Finsternis bezwang das Licht,  
und verhüllte uns der Sonne  
heilig strahlendes Gesicht.

Aber nicht kann niedersinken  
in das Grab, was ewig lebt!  
Sonne wallt auf neuen Bahnen;  
Gott ist's, der sie höher hebt!

Neue Hoffnung füllt die Seele,  
neue Kraft durchdringt das All!  
Und die Worte der Verheißung  
finden in uns Wiederhall!

EMIL SCHIBLI